



LOKALREDAKTION
Achimer Kurier / Achimer Kreisblatt

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der WGA bitte ich die nachstehende Pressemitteilung zu veröffentlichen.

Mit freundlichen Grüßen

Pressemitteilung

Bericht aus der öffentlichen Mitgliederversammlung am 16.10.2017

Die Wählergemeinschaft Achim (**WGA**) begrüßte auf Ihrer gut besuchten öffentlichen Mitgliederversammlung am 16.10.2017 eine große Anzahl von Achimer Bürgerinnen und Bürger. Unter anderem wurde an diesem Abend das Thema Verkehrssituation zum Gewerbegebiet Uesener Feld diskutiert. Erstmals wurde das Verkehrsgutachten im letzten Planungsausschuss vom 26.09.2017 durch das aus Hannover stammende Planungsbüro PGT vorgestellt. Die WGA hat sich in der Zwischenzeit sehr intensiv mit dem Gutachten beschäftigt. Wir können den Ausführungen des Planungsbüros nicht folgen und rechnen eher mit einer Verschlechterung der Verkehrssituation in dem Achimer Stadtgebiet. Wir vermissen in dem Gutachten die Einbindung der Uesener Kreuzung mit dem Querverkehr von den Landesstraßen L156/158. Dies ist für die WGA ein wichtiger Baustein um realistische Werte zu erhalten. Aus Sicht des Planungsbüros soll der Verkehr nach den Umbaumaßnahmen, durch zusätzliche Fahrspurenerweiterungen an den Autobahnausfahrten Achim-Ost, Uesener Feldstraße (Max-Naumann Str. / Im Finnigen



sowie Badener Holz, besser fließen. Dies sehen wir sehr kritisch. Wenn man berücksichtigt, dass bei einer Ansiedlung eines Logistikzentrums mit einer Fläche um die 100.000 m² im 3-Schichtbetrieb mehr als 2.000 Mitarbeiter, in Spitzenzeiten sogar bis zu 3.600 Beschäftigte an- und abfahren. Zum Beispiel bedeutet dieses, dass bei dem Schichtwechsel in der Zeit zwischen 14.00 und 17.00 Uhr, zusätzlichen zu dem normalen Verkehrsaufkommen, jeweils umgerechnet ca. 700 PKW zum Logistikzentrum fahren und eine ähnliche Summe dieses auch wieder verlässt. Hier sind die LKW- sowie Lieferwagenbewegungen noch nicht mit einbezogen. Auf Grund der Erfahrung bei anderen Logistikzentren dieser Größenordnung, reisen die meisten Mitarbeiter individuell mit ihrem eigenen PKW an.

Von den anwesenden Bürgern kamen u.a. eine Reihe von Einwänden sowie Bedenken zu diesem Verkehrsgutachten bzw. einer Ansiedlung eines so großen Logistikzentrums. Hier ein kleiner Auszug:

1. In der Einwohnerfragestunde (Planungsausschuss vom 26.09.2017) konnten nicht alle gestellten Fragen richtig abgeklärt werden. Der Rat nahm sich nicht die nötige Zeit.
2. Die Achimer Bürger möchten bei so wichtigen Entscheidungen, was einen erheblichen Einfluss auf Achim haben kann, beteiligt werden und möchten es nicht nur der Verwaltung und den Ratsmitgliedern überlassen.
3. Eine Forderung aus den Reihen der Anwesenden war, ein Bürgerforum zu gründen, um allen Interessenten sowie Bürgern über die weiteren Abläufe und Entscheidungen/Veränderungen rechtzeitig zu informieren/zu beteiligen. Hier ist die Transparenz allen sehr wichtig.
4. Viele sind der Auffassung, dass nach der Entscheidung im letzten Planungsausschuss schon alle Würfel gefallen sind und man nichts mehr ändern kann.
5. Achim hat doch keine Erfahrung mit dieser Größenordnung eines Logistikzentrums. Ein Bürger fragte daraufhin weiter: „Haben die Entscheider sowie Ratsmitglieder überhaupt ein Logistikzentrum in diesen Ausmaßen mal in der Realität im laufenden Betrieb angesehen?“
6. Ein weiteres Anliegen der Achimer Bürger in diesem Zusammenhang sind die Maßnahmen gegen Lärm und Flutlichtbeleuchtung. Auch hier herrscht eine große Verunsicherung.
7. Der überwiegende Teil der erschienenen Bürger bei unserer öffentlichen Mitgliederversammlung sprachen sich für die Gestaltung der neuen Fläche ähnlich die der gegenüberliegenden Seite (Gewerbepark Uesen) aus. Dieses Erscheinungsbild mit den vielen kleinen Industriebetrieben sowie ihrer Grünanlagen passe viel besser zu unserer Stadt Achim und würde auch auf Zukunft Steuereinnahmen sichern.

Wähler-
Gemeinschaft
Achim



Pressewart

Alle diese wichtigen Fragen sind noch nicht eingehend besprochen/geklärt worden und sorgen für Unmut bei den Betroffenen.

Fraktionsvorsitzender Wolfgang Heckel hat im Planungsausschuss die Beschlussvorlage wegen fehlender Unterlagen (Gutachten) als Einziger nicht zugestimmt, da noch Beratungsbedarf innerhalb der Fraktion bestand.

Wir als Wählergemeinschaft Achim unterstützen die Anliegen der Betroffenen und werden für größtmögliche Transparenz sorgen. Die weiteren/nächsten Planungen zu diesem Vorhaben werden wir kritisch begleiten und bei Bedarf auch umfangreich hinterfragen.